



# Arader Zeitung

## Banater Volkszeitung

Redactor resp.: — Verantwortlicher Schriftleiter: **Mil. Bitts, Arab**  
Plata Plenei Nr. 2. Telefon: 16—39.  
Postfach-Konto: 87.119.

Nr. 22.

20. Jahrgang.

Freitag, den 17. März 1939.

Eigentum der Deutschen Zeitungsverlags-Aktien-Gesellschaft. — Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen Veröffentlichungen beim Gerichtshof : : Arab, unter Zahl 37/1938. : :

### Ein „Drittes Europa“

Der Weltkrieg hat nicht nur den polnischen Staat wieder hergestellt, sondern auch gleichzeitig Rußland aus der europäischen Politik verdrängt. Das neue Polen fand sich einem Europa gegenüber, das sich sehr von dem zur Zeit der Teilung des alten Polens unterschied. So suchte es ein Aktionsfeld und zwar im Osten, der auch schon in der Vergangenheit eine Rolle in der polnischen Außenpolitik gespielt hatte. Es lag nur zu nahe, daß man zunächst daran dachte, den Platz in der Balkanhalbinsel einzunehmen, den früher Rußland inne hatte. Diesen Wunsch sieht man in Polen in der geschichtlichen Tatsache begründet, daß das polnische Reich in der Zeit seiner größten Ausdehnung von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer gereicht hatte. Aus dieser Zeit hat sich das propagandistische Schlagwort „Ob mori de mori“ (Von Meer zu Meer) erhalten.

Die Ostsee und das Schwarze Meer haben heute nicht mehr dieselbe Bedeutung wie im Mittelalter und im 16. Jahrhundert. Es sind Meere die mehr oder weniger geschlossen sind; Rußland hatte während seiner Herrschaft die größten Mühen, einen Ausgang aus diesen Meeren zu finden. Nichtsdestoweniger hat das polnische Schlagwort in Polen seinen guten Klang bewahrt und es ist nicht verwunderlich daß es eine gewisse Rolle in den polnisch-rumänischen Unterhandlungen gelegentlich des Safencu-Besuches in Warschau gespielt haben mag, seitdem die anderen Berührungspunkte zwischen Polen und Rumänien ziemlich erheblich an Bedeutung verloren haben.

Der polnische Plan ist ein Block von Staaten mit dem Balkanbund und einer Gesamtbevölkerung von 90 Millionen unter seine Führung zu bringen, womit sein Wirtschaftseinfluß bis zum Ägäischen Meer reichen soll.

Polen würde ein sicherer Garant des Friedens innerhalb der verschiedenen in diesen Gebieten wohnenden Völker sein. Diese Rolle würde Polen gleichzeitig ein Übergewicht geben, von dem die ganze Nation Nutzen haben würde. Es ist möglich, daß die antideutschen Kreise in Paris und London diesen Plan begünstigen in der Befürchtung vor einer deutschen Einflussnahme angesichts der französischen Schwäche in diesen Gebieten. Man hofft wahrscheinlich in Warschau und anderswo, daß Rumänien einen derartigen Plan zustimmen wird, wenn ohne Rumänien würde diese Kombination wirkungslos sein.

Dieser Plan der auch unter dem Namen „Drittes Europa“ neben den Westmächten und neben den nächsten nächsten Vorkämpfer im Osten und Westen findet, hat geringe Aussichten auf Verwirklichung. Wirtschaftlich kann Polen noch weniger als die westeuropäischen Staaten Deutschland, als Wirtschaftspartner in diesen Gebieten ersetzen. Politisch besteht ein Divergenz zwischen der Blickrichtung der polnischen Richtung und jener, bei anderen Staaten, die untereinander ganz andere Interessen haben, als die Herrschaft in Warschau.

# Unschluß der Tschechoslowakei an Deutschland

### Reichsführer Hitler hat in einer Proklamation die gewaltige Aenderung mitgeteilt — Die deutsche Wehrmacht hat die Tschechei ganz besetzt und die Unruhestifter unschädlich gemacht — Die Karpathoukraine von ungarischem Militär besetzt

Die letzten 24 Stunden haben so in der Tschechei, wie in der Slowakei, aber auch in der Karpathoukraine Ereignisse an den Tag gefördert, die die ganze Struktur dieses Dreiländerstaates auf eine ganz neue Grundlage stellen und zur Folge hatten, daß die Tschechoslowakei aufgehört hat, zu bestehen.

Vor allem hat im Laufe des Tages die Slowakei in ihrem Landtage ihre Unabhängigkeit ausgerufen und noch am selben Tage auch die Karpathoukraine. Als erstes Land stellte sich die Slowakei unter das Protektorat Deutschlands, was gestern die Tschechei ebenfalls tat. In die Ukraine marschierten gestern ungarische Truppen ein.

Berlin. Heute morgens 6 Uhr vermittelte Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Goebbels, im Auftrage des Führers über alle deutschen Reichslieder folgende Nachricht: „Auf Wunsch des tschechischen Staatspräsidenten Hacha und Außenminister Dr. Chwalikowski empfing Hitler in

Anwesenheit des Reichsaußenministers von Ribbentrop die beiden Staatsmänner gestern nachmittag in Audienz, und die Sicherung der Ruhe, der Ordnung und des Friedens unbedingt vorgenommen werden müsse.



Hitler

bei welcher zwischen ihnen folgende Vereinbarung zustandekam: „Mit Rücksicht auf den Ernst der Lage in den letzten Wochen, wurde diese mit voller Offenheit überprüft und man kam zur Ueberzeugung, daß die Lage unhaltbar geworden sei

Staatpräsident Hacha erklärte, daß er das Schicksal seines Volkes mit vollem Vertrauen in die Hände des Führers niederlegt. Der Führer erklärte sich bereit zur Uebernahme dieses Schutzes, wobei er der Tschechei und allen dort lebenden Völkern die volle Autonomie zu ihrer Entwicklung gewährte.

Im Zusammenhange damit wurde an das deutsche Volk eine Proklamation erlassen, in welcher es heißt: Nachdem das deutsche Reich vor einigen Monaten gezwungen war, die von Deutschen bewohnten Gebiete der Tschechei dem Reiche anzugliedern, zeigten sich in letzter Zeit Erscheinungen, die nicht nur die Freiheit der auf den deutschen Sprachinseln in der Tschechei wohnenden Deutschen, sondern aller dort lebenden Völker gefährdete.

Als Reaktion auf diese Erscheinungen hat sich die Slowakei von der Tschechei losge-

trennt und somit hat die Tschechoslowakei aufgehört, zu bestehen.

Seit Sonntag aber sind in der Tschechei derartige schwere Ereignisse zu verzeichnen, daß wieder



Dr. Hacha

ein Strom von Flüchtlingen aus der Tschechei ins Reich einströmte. Deshalb sah sich der Führer im Einvernehmen mit dem tschechischen Staatspräsidenten veranlaßt,

deutschen Truppen den Befehl zu erteilen, nach Böhmen zu rücken und die dortigen Unruhestifter zu entwaffnen, dabei aber auch den Bedürfnissen der Tschechen und der übrigen dortigen Völker eine gerechte Lebensgrundlage zu schaffen.

Insbesondere erließ Hitler als Oberbefehlshaber an die Soldaten der deutschen Wehrmacht einen Befehl, in welchem es heißt: Die Tschechoslowakei befindet sich in der Auflösung. Die deutsche Wehrmacht samt ihrer Luftwaffe hat daher dort einzurücken, um das Leben und die Sicherheit aller zu sichern und in diesem Gebiet eine erträgliche Lage zu schaffen.

Dabei dürfte sich jedoch die deutsche Wehrmacht in diesen Gebieten nicht als Feind betrachten, demgegenüber aber jeden Widerstand mit allen zu Gebote stehenden Mitteln niederbrechen.

Wrag. Die Wragener Regierung hat den Befehl gegeben, dem Einmarsch der deutschen Truppen, der bereits heute Nacht begonnen hat, keinen Widerstand zu leisten und all ihren Anordnungen in jedem Falle zu folgen.

### Neue Bestimmungen im neuen Posttarif

Das Amtsblatt veröffentlichte jetzt den neuen Posttarif, der bei Frachtsendungen Anwendung findet und am 1. April 1. J. ins Leben tritt. Demnach hat die Post auf Pakete bis 10 Kilogramm das Monopolrecht. Laut neuer Bestimmung muß auf der Verpackung angeführt werden, was mit dem Paket geschieht, wenn es nicht zustellbar ist. Pakete können auch mit einem gemeinsamen Frachtbrief

geschickt werden, doch muß für jedes Paket die separate Frachtgebühr entrichtet werden. Das höchste Gewicht bei Postpaketen ist 50 Kilogramm und bei der Gebührenermittlung wird auch die Entfernung mit in Betracht gezogen. Eine 50-prozentige Ermäßigung genießen Sendungen von Bücher, Kataloge, Notizen, Zeitungen und sonstige Drucksorten.

### Chamberlain will mit Göring über die Kolonialfrage verhandeln

London. „Evening Standard“ bestätigt die Nachricht, daß Chamberlain Feldmarschall Göring nach London einzuladen beabsichtigt. Wie das Blatt meint, wird diese Einladung erst dann erfolgen, wenn die Verhandlungen zwischen der englischen und

deutschen Industrie günstig beendet sein werden.

Mit Göring sollen dann politische Probleme, wie auch die deutschen Kolonialforderungen verhandelt werden.

Die Einladung ist an Göring natürlich noch nicht abgegangen.

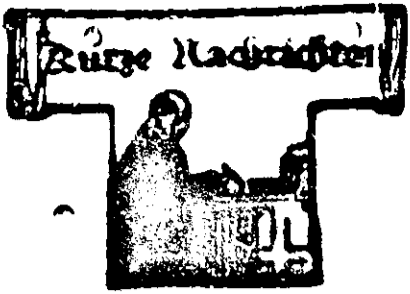
### Otto von Habsburg macht sich lächerlich

Paris. Anlässlich der 1. Jahrestag des Anschlusses der Ostmark veröffentlichte „Paris Soir“ ein Manifest von Otto von Habsburg an das österreichische Volk. In diesem meldet er an, daß er den gewalttätigen Anschluß an Deutschland nie anerkennen und immer dagegen kämpfen werde.

### Grimmige Kälte

Im Altreich und in Mesopotamien

Wie aus Bukarest gemeldet wird, herrscht im Altreich große Kälte. In der Nähe von Bukarest ist bei einer Fabrik der 60-jährige Nachtwächter Joan Popete erfroren. Im Komitat Dambobita sind starke Schneestürme und eine grimmtige Kälte zu verzeichnen. In Kischeneu und bei Usterman ist eine ähnliche Lage eingetreten. In der Dobrußtscha wurde auf mehreren Binten der Eisenbahnverkehr ins Stocken gebracht.



**Kurze Nachrichten**  
In den Rostifizierungsschwindl...

Eine Untersuchung bei der Orga...

Der Lemeschburger Frühjahrsma...

Der Krader Frühjahrsmarkt w...

Das Staatssekretariat für Propa...

Die von England aus Romänien...

Das Krader Stadtbudget für das...

Die „Hamburger Nachrichten“, da...

Eine Statistik weist aus, daß Bu...

Gestern hat die Luftfahrtkonferen...

Rektor Stefanescu-Goanga ist g...

Der vor einigen Tagen niederger...

Der Bukarester Telefonpalast w...

Im Walde bei Banasa (Bukarest)

Im Walde Cocos (Dambob) wurde...

In die Gernotwiter Rauschgitter...

Im Feber wurden aus Romänien...

Die Passagierfahrten auf der Tu...

# Unabhängigkeit der Karpathoukraine ausgerufen

Die Antwort Prag auf das ung. Ultimatum

Suht. Nach der Nachricht über die Unabhängigkeitserklärung der Slowakei berief Ministerpräsident Benes einen Ministerrat ein, in welchem er erklärte, daß auch für die Karpathoukraine eine neue Lage eingetreten sei und sie nun gezwungen ist, die Verbindung mit Prag

endgültig abzubrechen. Bolschewiki teilte die Unabhängigkeitserklärung der Karpathoukraine der Prager Regierung amtlich mit. Prag. Das auf 12 Stunden befristete ungarische Ultimatum, in welchem u. a. gefordert wurde, daß die tschechischen Truppen aus der Karpathoukraine sofort zurückzuziehen sind und die dortige ungarische Volksgruppe zu ihrer Selbstverteidigung zu ihrer Hilfe erteilt, gestern die Prager Regierung ihre Antwort. In dieser wird Budapest mitgeteilt, daß die Zurückziehung der tschechischen Truppen demnächst erfolgen werde und daß damit der ukrainische Minister General Prchala betraut wurde.

Demgegenüber könnte Prag der Bewaffnung der Ungarn in der Karpathoukraine nicht zustimmen. Da Ungarn mit dieser Antwort sich nicht zufriedengibt, erklärte die Budapest-Regierung, daß sie für den Schutz der dortigen Ungar selbst sorgen werde.

## Wissen Sie es?

Die „Araber Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal (Sonntag, Mittwoch und Freitag) und kostet vierteljährig 80, halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Set, für das Ausland 4 Dollar.

Die wöchentlich nur einmal am Sonntag erscheinende „Araber Zeitung“ kostet ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Set.

Schriftleitung und Verwaltung: Arab, & Co. Pilschlag. Telefon: 16-39. Postfachkonto 87119. Vertretung in Timisoara 17, Str. J. C. Bratianu 30 (Fa. Weiß & Götzler) Telefon 39-82.

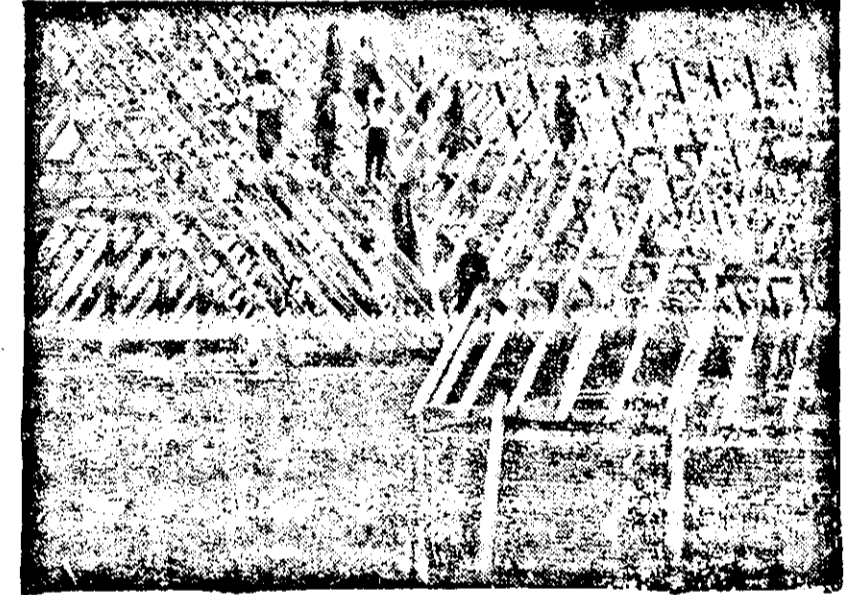
## Bestialische Kinder stecken eigene Mutter in Brand

Bukarest. In der Gemeinde Jrefti (Kom. Putna) trug sich ein bestialischer Fall zu. Zwischen einer alten Frau namens Maria B. Insuratelu und ihren beiden Töchtern Joana und Paraschiva kam es zu einem Streit. Als die Mutter sich zum Schlafen begab, übergossen die bestialischen Töchter die Mite mit Petroleum und setzten sie

dann in Brand. Die alte Frau stürzte unter marderschütternden Hilferufen ins Freie, worauf die Nachbarn aus ihrem Schläfe alarmiert wurden. Sie konnten die alte Frau nur schwer vom Verbrennungstode retten. Die entmenschten Töchter sind durchgebrannt, doch werden sie gesucht.

### Gemeinschaftsleistung deutscher Gemeinden

## Meinscheuern (bei Hermannstadt) zeigt, was es kann



Zwei Jahre hindurch besteuerten sich die Meinscheuerner durchschnittlich mit 1423 Lei je Seele und Jahr für ihre laufenden Schul- u. Kirchenbedürfnisse und den geplanten Saalbau („Kirchliches Gemeindehaus“). 1,300.000 Lei sind für den Saalbau nötig, wovon achtzig Prozent bereits eingeschlossen sind. Davon wurde gebaut: 1. Ein großer Saal, die Bühne, zwei Garde-

roben, Galerie und Kassazimmer. Das neue, stolze Gemeindehaus steht räumlich mit Schule, Kirche und Pfarrhaus und versinnbildlicht schon durch diese räumliche Geschlossenheit, daß in unserer Dorfgemeinschaft ein jedes von ihnen das andere zu schützen hat und auch wirklich schützt, wenn es selber etwas taugt. Der Beauftragte für den volkorganischen Ausbau

## Feigen im Burgenland

Steinamanger. Im ostmärkischen Burgenland wurden Berichte mit dem Anbau von Feigen vordringend, daß sich dieses Gebiet am Rande der Buxia klimatisch gut für die Einführung derartiger Kulturen eignet. Man wird daher künftig in größerem Umfang Feigen anbauen

## Der höchste Baum vom Sturm geknickt

Der in der Nähe von San Francisco stehende angeblich höchste Baum der Welt — ein Mammutbaum von 102 Metern — ist durch einen Sturm geknickt worden. Amerikanische Geomathematiker planen, den Riesen in ein Museum zu bringen. Wahrscheinlich muß aber das Gebäude, das diesen Baum aufnehmen soll, erst errichtet werden.

## Heute Beisetzung Minister Suciu

Wie bereits gemeldet, ist vor einigen Tagen der frühere Minister Dr. Ioan Suciu gestorben. Dr. Suciu, der ein großer Kämpfer seines Volkes war, wird von seinen Söhnen Direktor der Krader Radior-Telegraphenagentur, B. Suciu und dem Präsident der Lemeschburger Ärztekammer, Dr. Eugen Suciu, betrauert. Die Regierung aber betrachtet Minister Dr. Suciu als den Toten der Nation und sein Begräbnis findet auch unter dementsprechenden Auszeichnungen Donnerstag nachmittags um 3 Uhr, vom Krader Kulturpalais aus, statt.

## Deutsches Flugzeug in Italien abgestürzt

Rom. In der Nähe der Stadt Dogalof stürzte ein deutsches Militärflugzeug mit 6 Offizieren und einem Zivilmann an Bord ab. Zwei der Insassen konnten sich durch Fallschirmsprung retten, während die übrigen 5 den Tod fanden.

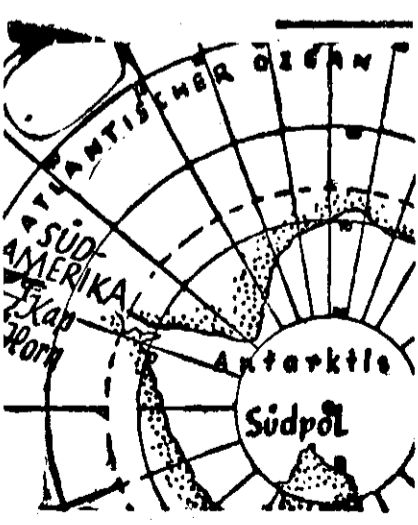
## Truthühner bereiten einen Großeinbruchdiebstahl

Mercurca-Cluc. In der Gemeinde Frumoasa steht die Dohal-Mühle und das dazugehörige Sägewerk auf ein und demselben Grund. Gestern nach demselben Grund Truthühner einen großen Lärm, wodurch der Nachtwächter aufmerksam gemacht, eine Gestalt aus der Kanglei schleichen sah, die das Weite suchen wollte. Der Nachtwächter schrie daher um Hilfe,

worauf einige Burchen dem Flüchtenden den Weg verstellten und ihn faßten. Der Einbrecher war der Arbeiter G. Gered, der die Wertheimkaffe sprengern wollte. Bei seiner Arbeit wurde er jedoch von dem Geschrei der Truthühner verschreckt, weshalb er die Kasse nur beschädigen aber nichts erbeuten konnte. Der Dieb wurde verhaftet.

## Deutschland nimmt neuentdecktes Land am Südpol in Besitz

Berlin. Vor einigen Tagen berichteten wir, daß eine deutsche antarctische Expedition unter Leitung des bekannten Polarforschers und Pilgerers Kapitän Mitscher 350.000 Quadratkilometer des antarctischen Kontinents entdeckt und kartographisch aufgenommen hat. Dieses Gebiet wollten die Schweden den Deutschen streitig machen, doch erklärte man in Berlin, daß auf diesem Gebiet vor Mitschers niemand eine Entdeckung machte, demzufolge es Deutschland mit Recht in Besitz nehmen kann. Hier ist Karte, die dieses Gebiet zeigt. Zweite Flächen, Berge und Meereshöhe, von über 3000 Meter Höhe, ein polares Zentralland von über 4000 Meter Höhe, konnten auf den weitausgehenden Forschungsflügen vermessen werden. Es handelt



sich um die Mitte zwischen dem 5. Grad westlicher und dem 15. Grad östlicher Länge und um das Gebiet von der Mitte aus landeinwärts nach Süden bis zur sogenannten Südpolarapne etwa 75 Grad südlicher Breite.

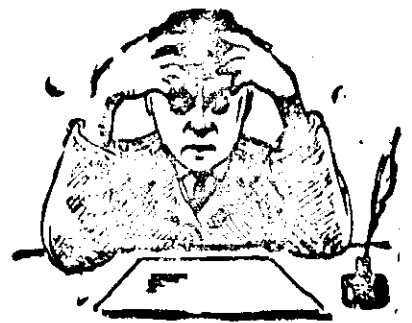
## Liebesroman der Europa-Schönheitskönigin mit holländischem Prinzen

Warschau. Vor dem Gericht in Wilna findet gegenwärtig ein sensationeller Zivilprozeß statt, in dessen Mittelpunkt ein holländischer Millionär namens Solten und die ehemalige Schönheitskönigin von Europa, Fräulein Latjana Maslowowna, stehen. Der Millionär hatte sich vor einigen Jahren in die Maslowowna nach ihrer Wahl zur europäischen Schönheit verheiratet und sich später mit ihr verlobt. In Wilna, dem Wohnort seiner Verlobten, lernte der Holländer auch die Tante seiner zukünftigen Frau kennen, die die Verlobten ihrer Nichte ihre eigenen, nicht gerade glänzenden Finanzen zu sanfteren. Mit 400.000 Mark, die der verheiratete Millionär bereitwillig zur Verfügung stellte, wurde ein un-

errieses Unternehmen gegründet. Raum war diese Transaktion unter Dach und Fach gebracht, fand der holländische Millionär in seiner Heimat eine neue Schönheit, die er dann endgültig eine glückliche Ehe schloß. In seiner neuen Liebe vergaß Herr Solten indessen nicht seine 400.000 Mark in Wilna, die er nunmehr in einem ziemlich aussichtslosen Prozeß wieder in seine Hände bekommen will.

Es genügt nicht, daß Sie die „Araber Zeitung“ bestellen und lesen; Sie müssen sie auch durch andere bestellen lassen und neue Leser — Mitkämpfer — werben...

### Ich zerbrech' mir den Kopf



— darüber, wie schnell unsere Schwindler immer ein Betätigungsfeld finden. Neuestens haben sie es auf die Fälschung von Meister- und Arbeitsbücher abgesehen. So kam es auch, daß vor einigen Tagen in Bukarest ein Staatsanwalt höchst eigenhändig einen solchen Gauner festnahm. Er erfuhr nämlich, daß eine Bande von diesen Schwindlern gegen Zahlung von 2500 Lei Meister- und Arbeitsbücher ausstellt. Ein Kellner wurde herangezogen, der sich als das Opfer bei dem Vermittler der Bande meldete und als das „Geschäft“ perfekt wurde, trat der Staatsanwalt an die Oberfläche. Der Bande konnte so das Handwerk gelegt werden.

— darüber, wie gut es den Theatergesellschaften in anderen Ländern geht. So konnte man vor einigen Tagen aus Zeitungsnachrichten erfahren, daß die Stadtleitung von Caldwell im amerikanischen State Idaho der Bevölkerung in zuvorkommender Weise mitteilen ließ, daß jedem eine Freikarte für die Vorstlung zur Verfügung gestellt wird, der bei der Theaterkassa wenigstens 10 — teers Konservenbüchsen abgibt. Einige Stunden nach dieser Veröffentlichung gab es einen wahren Sturm auf die Theaterkassa und bald war das ganze Theater „ausverkauft“, d. h. 5 Lagerräume bis an den Pfosten mit Konservenbüchsen gefüllt. Die Stadtleitung aber rief sich vergnügt die Hände, denn die zu Tausenden in den Straßen von Caldwell herumliegenden leeren Konservenbüchsen waren verschwunden. Die Bevölkerung hat so eine Arbeit verrichtet, wie man sie billiger kaum bekommen kann.

— über die Gefahr, die unbetrachteten Männern in Argentinien droht. Ist ein frischgebackener Einwanderer oder gar Tourist mit den Landesleuten nicht vertraut, so kann es ihm ziemlich schlecht gehen. In Argentinien kann jeder Mann, der eine ihm unbekannt Frau aus welcher Ursache immer auf offener Straße anspricht, damit rechnen, zu einer Gefängnis- oder wenigstens einer Geldstrafe verurteilt zu werden. Welt schlechter ergeht es jemanden, der sich mit einer Dame, ohne weitere Begleitung, in der Öffentlichkeit zeigt. Er muß nämlich besagte Dame einfach vom Fleck wegheiraten, will er sich nicht den Käufen oder gar den Revolvern der männlichen Verwandtschaft seiner Dame aussetzen. Die Lehre davon für Europäer: Argentinien nichts für uns!

— über die Beschwerden der Postbeamten des englischen Scotland Yard. Man beschwert sich nämlich, daß es mit Automatentelefon nichts wäre. Die Detektive werden zu viel genaßführt und können nur schwer auf die Spur der verschiedenen Verbrecher kommen. Es wird behauptet, daß seit Einführung des automatischen Telefonsystems die Zahl der durch das Telefon geschickten Schwindbeteilen, Betrüglerlein, Erpressungen sich bedeutend vermehrt haben. Früher, da konnte man das Fräulein vom Amt ganz einfach anrufen und auskundschaften, welche Nummer gesprochen hatte, bezw. welche öffentliche Station. Seit des automatischen Telefons ist es damit aus. Sonderbar mutet es an, daß in anderen Ländern das automatische Telefon die Polizei nicht stört und man stets seinen „Runden“ greifen vermag. Vielleicht liegt es doch nicht am Telefon.

### Eisenbahn- und Vikumbegünstigungen nach Budapest

In Budapest findet zwischen 22.—27. März die internationale Landwirtschaftsausstellung statt. Bei dieser Gelegenheit wird den Interessenten eine 50-prozentige Eisenbahnfahrermäßigung, wie auch eine bedeutende Begünstigung bei der Einreisebewilligung erteilt. Diese Begünstigung kann vom 12. März bis zum 6. April in Anspruch genommen werden.

### 400.000 Liter alkoholische Getränke konsumiert

Der Oberarzt der Stadt Arad stellte eine Statistik über den jährlichen Verbrauch der an alkoholischen Getränken auf. Nach dieser Statistik wurden in Arad in einem Jahre insgesamt 200.000 Liter Wein, 150.000 Liter Bier und 65.000 Liter Schnaps getrunken.

### Frühjahr-Stoffneuhheiten für Herrenanzüge sind angelangt bei

**BARANYI**  
Herrenschneider, Arad, Str. Bratianu No. 17.

### Michael Kolbus in Sakfeld gestorben

Aus Sakfeld geht uns die Nachricht zu, daß dort der angesehene Grundbesitzer Michael Kolbus nach langem schweren Leiden im 62. Lebensjahre verschieden ist. An der Bahre trauern die schmerzgebeugte Gattin, geb. Katharina Stoffel, seine Kinder Paul, Franziska verehelichte Anton, sein Schwiegersohn, Glasgroßhändler Michael Anton, seine Enkelkinder, seine Geschwister Josef Kolbus, Postoberinspektor i. R., Martin Kolbus, Steuerbeamte i. R., Peter Kolbus, Landwirt und eine weitverzweigte Verwandtschaft. Das Begräbnis ging Dienstag nachmittag unter großer Beteiligung vor sich.

**Frühjahrs-Mäntel, -Kostüme und -Kleider vertfertigt**  
nach neuester Mode zu soliden Preisen  
**VAZAR DAMENMODESALON,**  
Arad, Piața Avram Iancu 10

### Geburtstagsfest eines 95-jährigen in Triebswetter

In der Gemeinde Triebswetter wurde Sonntag ein seltene Geburtstagsfest gefeiert. Der Landwirt Johann Schmittling wurde an diesem Tage 95 Jahre alt. Der biedere Landmann ist noch so rüstig und bei voller Gesundheit, daß er Sonntag vormittags zur Kirche „Christ und nachher ein Mittagessen im Kreise seiner Kinder und Enkelkinder gab, die insgesamt 20 an der Zahl versammelt waren.

Johann Schmittling hielt bei dieser Gelegenheit sogar eine Rede, in welcher er auf die weite Vergangenheit zurückgriff und der Jugend vor Augen führte, daß nur rechtschaffene, ehrliche

### Preislisten

sollen neben ihrer eigentlichen Zweckbestimmung auch einen Kaufreiz ausüben, den alle von uns nach werblich-künstlerischen Gesichtspunkten gefertigten Drucks bestgen!  
„Bunt“-Druckerei, Kras.

### Jedes Dorf muß 20 Joch Wald pflanzen

Die Statthaltertschaft „Untere Donau“ hat die Gemeinden verpflichtet, je 20 Joch Gemeindegewald anzulegen. Als geeigneteste Fläche soll Gemeindegewald ausgeführt werden, der für die Landwirtschaft nicht in Betracht kommt oder eine Brutstätte der Malariafliegen bildet. Außerdem wurden die Gemeinden verpflichtet, entlang der Flüsse, Bäche usw. Weiden zu setzen. Die Schaffung der Gemeindegewald wurde aus mehreren Gründen beschlossen. Sie sollen das Klima verbessern, zum Brennholzbedarf der Dörfer beitragen, einen Schutz gegen Ueberschwemmung bilden, der nationalen Verteidigung dienen u. gleichzeitig auch die Landschaft verschönern.

### Zwei Urteile in einem Evakuierungsprozeß

Arad. Noch im Dezember vorigen Jahres hat die Stadtleitung gegen die Leichenbestattungsfirma Johann Rimbed die Evakuierung aus dem städtischen Zinspalast verlangt, weil das Unternehmen die Miete für November erst Anfang Dezember bezahlte. Die Firma hat das Lokal zwar geräumt, beim Bezirksgericht aber den Prozeß angestrengt und in der Eingabe angeführt, daß das

nachträgliche Zinszahlen auch früher vorgekommen ist, die Stadtleitung dagegen nie Einwendung machte und auch zuletzt ohne jedwede Bemerkung den Hauszins übernahm. Das Bezirksgericht hat die Klage der Firma abgewiesen, nicht so aber das Temeschburger Verwaltungsgericht, wo die Ausführungen der Firma Rimbed als rechtmäßig angenommen wurden und die Stadtleitung zur Tragung der Spesen, wie auch Zahlung eines Schadenersatzes verhalten wurde.

### Ganze Weinzüge sollen nach Deutschland

Um die Weinausfuhr nach Deutschland bewältigen zu können, sind bereits eine Menge Zisternwaggons aus dem Reich eingetroffen. In Oboesti, Nicoresti, Socani und einzelnen Zentren Bessarabiens wird der Wein bereits verladen. Nur in den Banater schwäbischen Gemeinden Makowa, Marienfeld etc. und dem Araber Weingebirge, wo die Kellern der deutschen Weinbauern noch voll liegen, merkt man noch nicht einmal das die Preise etwas anzuehen würden.

### Ein Roman von 12 Stunden

Was von abends 8 bis morgens 8 alles geschehen kann, ist immer unerforschlich. Im Verlaufe von 12 Stunden kann ein Leben in Brüche gehen, Träume, Hoffnungen können zerstört werden und schaut man sich in der Morgenbämmerung um, so muß man mit Grauen erkennen, daß das Leben manchmal das rücksichtsloseste Spiel mit dem Menschen selbst treibt.  
So steht es auch in dem Roman Vicky Baums aus, der sich „Von 8 bis 8“ betitelt und sehr wertvoll ist. In diesem Film sehen wir die seltsame, talentierte französische Filmschauspielerin, Danielle Darrieuz, als

als junge unerfahrene Frau aus der Provinz in die Stadt kommt, im Herzen aber eine Sehnsucht, unbefriedete Träume trägt und die im Verlaufe von 12 Stunden alle Stufen der menschlichen Leidenschaft mitmacht und grauenvoll das Anbrechen eines neuen Tages und das Verflattern eines Traumes sieht.  
Unter dem Titel „Morgenbämmerung“ sehen wir diesen Film im Araber Urania-Kino abemraubend rollen. Es ist eine seltene Leistung von Danielle Darrieuz. Das Stück spielt in ungarischem Milieu, mit der Eigenartigkeit Vertis und den Charakteren Darrieuz.

### Pensionsauszahlungen schon am 20. März

Einer Bukarester Meldung zufolge erfolgt die Pensionsauszahlung für März in den Tagen vom 20.—22. März.

### Firmung im Banat

Im Monat Mai findet die Firmung in folgenden Gemeinden statt: Großanknikolaus, Marienfeld, Albrechtstorf, Petru, Sarafol, Deutschanktpeter, Dobrin, Reglewitschhausen, Weba, Beschenowa und Balcant. Der endgültige Termin wird später bekanntgegeben.

### Seltene Erscheinung um einen Todesfall in Segenthan

Wie uns aus Segenthan geschrieben wird, ist dort vor einer Woche der 84-jährige mittellose Tagelöhner Gergely Juhász auf offener Straße, vor dem Hause des Landwirts Matthias Felschhammer, gestorben. Recht sonderbar mutet es an, daß man den Leichnam Tage lang nicht beerdigen wollte, weil man sich darüber nicht einig wurde, wer dies vornehmen soll, nachdem man nicht wußte, welcher Konfession der Verstorbene eigentlich angehört.

### Redakteur Oskar Jenkner gestorben

Temeschburg. Hier ist nach langem, schweren Leiden Oskar Jenkner, Redakteur bei der „Banater Deutschen Zeitung“ und Doyen der Journalistenzunft, 73 Jahre alt, gestorben. Jenkner redigierte noch vor dem Kriege das Witzblatt „Die Postsaune“ und hat sich durch seine gelstreicheren Verse einer guten Namen verschafft. Nach dem Krieg arbeitete er beim „Temeschburger Volksblatt“ und in den letzten Jahren bei der „Banater Deutschen Zeitung.“ Sein Begräbnis fand Dienstag nachmittag unter großer Beteiligung statt.

**Was ist eigentlich Zahnpasta?**

Da es in jeder Zeit so viel von Zahnpasta die Rede ist, so möchte man glauben, daß es sich hier um eine neue wissenschaftliche Erfindung handelt. Dabei ist Zahnpasta ein altes bekanntes Mittel, mit dem sich die Chlorodont-Zahnpasta schon vor vielen Jahren beschäftigt hat. Man damals über die Bekämpfung des Zahnschmerzes besorgt war, (A) und heute noch.

Zahnpasta, dem bekannten Kesselpfeife vergleichbar, ist eine natürliche Absonderung des Speichels, die sich zunächst als Zahnbelag an den Zähnen niederlegt. Dieser weiche Zahnbelag, vermengt mit rüchständigen Speiseresten, erhärtet bei ungenügender Zahnpflege zu dem gefährlichen festen Zahnschmelz, der Zahnschmerzabundungen und Lockerung der Zähne hervorruft. Ein harter Zahnschmelz kann nur von einem Zahnarzt oder Dentisten auf mechanischem Wege entfernt werden. Am besten läßt man es jedoch gar nicht erst dazu kommen. Wer die Zähne regelmäßig mit Chlorodont pflegt, verhält den Anlaß von Zahnpasta, denn Chlorodont befreit die Zähne von allen Ablagerungen und jedem täglichen Zahnbelag.

**CHLORODONT**



### Landwirte erhalten Gerätschaften

Wie aus Bukarest gemeldet wird, hat das Nationale Institut der Genossenschaften beschlossen, daß die Landwirte ihre Gerätschaften von den Genossenschaften angewiesen erhalten.

### Vorstellung des Großkomlocher Jugendvereines

In Großkomlosch wurde unter Leitung des Lehrers Franz Schmetter eine Vorstellung des Jugendvereines veranstaltet. Der Saal war bis zum letzten Platz besetzt und wurden zwei Lustspiele mit glänzendem Erfolg vorgetragen. In den einzelnen Rollen haben ihr Bestes geleistet Anton Bürger, Hans Rastopf, Sepp Rastopf, Franz Burger, Franz Firneis, Franz Simon, Johann Lotot, M. Müller, R. Reichardt und S. Stieber.

### 71-jährige heiraten

Wie aus Oratova gemeldet wird, fand dort eine interessante Trauung statt. Der 71-jährige Pensionist Jonita Marinescu heiratete das 71-jährige Fräulein Marguerite Jarbel. Interessant ist dabei, daß Fräulein Marguerite kurz vor dieser Trauung mit einem anderen Mann verlobt war, der jedoch noch vor der Trauung starb. Darauf nahm die Heiratslustige den Pensionisten Marinescu...

### Drei Millionen Liter Petroleum in Brand

Rio de Janeiro. Hier waren mehrere Arbeiter eines Petroleumdepots damit beschäftigt, die Heizboiler umzufüllen, wobei das eine Hauptleitungsrohr platzte und das Petroleum sich entzündete. Kurz darauf ereignete sich eine gewaltige Explosion und im nächsten Augenblick standen 3 Millionen Liter Petroleum in Flammen. Mehrere Arbeiter wurden getötet, 25 aber schwer verletzt.

### Elternfreude

In Kreuzstätten brachte der Storch dem Ehepaar Nikolaus und Susanna Kemp geb. Mathis einen gesunden Knaben. Bei der Taufe spielte die Springersche Musik.

### Mertwürdig ist, daß...

- ... jeder Mensch es weit beinlicher findet, ausgelehnenes Geld von seinen Freunden zurückzufordern, als selbst Geld von seinen Freunden zu borgen.
- ... unhöfliche Menschen höflicher behandelt werden, als höfliche.
- ... jeder, der einem anderen bei der Arbeit zuhelft, im tiefsten Seelen überzeugt ist, daß er es besser machen würde.
- ... man sich mancher Menschen nur dann erinnert, wenn man sie braucht.

### Der Unterrod guckt vor!

\*) Unter kurzen schwingenden Röcken zeigt er sich, meist in einer aufstehenden Farbe oder lustig kariert, mit Hals- und Kniegarnitur harmonisierend, eine reizende modische Neuheit, amüsan, einfallreich, heiter und bunt wie die Frühjahrsmode überhaupt. Die Zeitschrift "Welle" (Verlag Otto Beyer, Leipzig-Berlin) führt Sie in ihrem verstärkten Meinungen des Frühjahrs. Wenn Sie ein besonders apartes und dazu preiswertes Frühjahrsstück tragen wollen, dann sollten Sie eines der Modelle aus Heft 48 nacharbeiten, zu denen es Schnitt gibt. — Die Vorschläge für Hemden, lange und kurze Hosen sowie leichte Stranbarzüge sind Ihnen sicher auch schon willkommen (Heft 49). Praktisch und elegant, vielseitig und vergnüglich sind die Hella-Beize. Man bekommt sie überall für 20 Pfennig.

## Neue Bestimmungen für Gewerbetreibenden bei der Krankenkassa

Arbeitsminister Kalea erließ eine neue Verfügung, die auch bereits im Amtsblatt erschienen ist. Im Sinne dieser Verfügung werden die Kleingewerbetreibenden aus den Städten in folgende Versicherungsklassen der Krankenkassa eingeteilt: jene, die allein oder nur mit einem Lehrling arbeiten, in die 3. Klasse, jene, die mit mehreren

Lehrlingen arbeiten, in die 4. Klasse, jene die mit mehreren Lehrlingen und einem oder mehreren Gehilfen arbeiten, kommen in die 5. Klasse.

Die Meister vom Dorf werden in die 3. und 4. Klasse eingeteilt, je nachdem, ob sie nur mit Lehrlingen oder auch mit Gehilfen arbeiten.

## Zünferlei Dokumente für Baumeister, Maurermeister und Zimmermannmeister

Temeschburg. Das Gesetz zur Regelung der Bau-, Maurer- und Zimmermannmeisterberufe ist erschienen und alle diese Berufe müssen bis 31. März bei den kompetenten Behörden ihre Gesuche zwecks Aufnahme in die Kammer der Subingineure und Konduktore einreichen.

Das Wichtigste an der Sache ist nämlich, daß folgende ziemlich kostspielige Akten nötig sind:

1. Staatsbürgerzeugnis;
2. Moralitätszeugnis von der Staatsanwaltschaft;
3. Das Original und Lichtbild des Befähigungszeugnisses (Diplom);
4. Beschreibung der bisherigen Tätigkeit, das von der Gemeindevorsteherung, Stuhlamt,

Städtisches Ingenieuramt, oder Staatsbauamt bestätigt ist; 5. 2 Lichtbilder.

Die „Vereinigung der Banater deutschen Gewerbetreibenden und Kaufleute“ hält am 26. März um 9 Uhr eine Versammlung im „Deutschen Hause“ ab und ersucht alle Interessenten zwecks einheitlichem Vorgehen zu erscheinen.

## Eine Baubewilligung kann vom Nachbarn angefochten werden.

Grundsätzliche Entscheidung des Kassationshofes

Ein Bukarester Hausbesitzer reichte beim Verwaltungsgerichtshof eine Klage ein,

### Das Gericht hat ausgesprochen

## Bei Dorfständen muß keine Steuer bezahlt werden

Vor einigen Wochen berichteten wir darüber, daß es in mehreren deutschen Gemeinden des Arader Gaues dazu gekommen ist, daß Steuerbeamte plötzlich

eine Steuer nach den in den Gemeinden veranstalteten Dorfständen ausgeworfen haben und auf Monate rückgehend einheben wollten. Man hat sogar das Vermögen einiger Kirchengemeinden und Vereinsleiter unter Sequester gestellt.

Jetzt hat die Galazer Tafel eine grundsätzliche Entscheidung in Frage dieser Dorfstandsbesteuerung erbracht. Die Tafel sprach nämlich aus, daß das Veranlassen von Dorfständen, in diesem Falle der Hora-Tänze, kein solches „öffentliche Vergnügen“ sei, das laut Bestimmungen des Steuergesetzes aus dem Jahre 1933 unter die Besteuerung fällt. Diese Entscheidung hat eine grundsätzliche Bedeutung und wird sicherlich dazu geeignet sein, die Frage auch in den deutschen Gemeinden einer endgültigen Schlichtung entgegenzuführen.

in welcher er die Annullierung der Baubewilligung seines Nachbarn verlangte.

Er begründete seine Klage damit, daß die Baubewilligung bei Umgehung verschiedener Bauvorschriften herausgegeben wurde. In den Bauvorschriften wurde unter anderem ausgesprochen, daß zwischen dem bestehenden und dem neugebauten Hause eine Entfernung von vier Metern sein muß, während die Baubewilligung nur 250 Meter Abstand vorgegeben hat. Fernerhin wurde gestattet, 18 Meter hoch zu bauen, während der Bau nur 12 Meter hoch hätte aufgeführt werden dürfen. Der Bau wurde fertiggestellt, ehe es noch zu Verhandlungen kam, bei der übrigens ausgesprochen wurde, daß der Kläger keinerlei Befugnisse habe, wegen der angeführten Gründe die Annullierung der Baubewilligung zu verlangen.

Derartige Einwendungen zu erheben sei nur die Baubehörde berechtigt.

Mit dieser Begründung wurde die Anfechtung abgewiesen.

Der Hausbesitzer wandte sich nun an den Kassationshof, der das Urteil der ersten Instanz annullierte und im Prinzipie aussprach, daß der Kläger das Recht hatte, wegen der angeführten Gründe die Annullierung der Baubewilligung zu verlangen. Die Tafel meritorische Verhandlung der Frage wird an einem späteren Termin stattfinden.

PROPPER - SCHUHE sind zu besichtigen und nach Mass zu bestellen durch die Firma „LORD“, Herrenmodegeschäft, Arad, Bulv. Reg. Maria 2-4. Neuman-Palais.

### Todesfall.

In Arad ist der 45-jährige allgemein bekannte Arzt Dr. Georg Antal an den Folgen einer Operation gestorben.

### in Banater Getreidemarkt

Weizen 70er	415 Sel
„ 80er	410 „
„ 90er	325 „
„ 100er	450 „
„ 110er	340 „
„ 120er	310 „
per 100 Kilogramm.	

**Dieses Frühjahr**  
verspricht für Neupflanzungen besonders günstig zu werden. — Unsere Bestände an Obst- und Alleebäumen, Biersträuchern und Stauden sind sehr schön und reichhaltig. — Verlangen Sie unseren Katalog und bestellen Sie rechtzeitig.  
**AMBROSI, FISCHER & Co., Aiud, jud. Alba**

## Ein Vulkan vernichtet Elefantenherden

Brüssel. Der Vulkan Nyamagira in Belgisch-Kongo ist neuerdings in heftige Tätigkeit getreten. Tausende hektar Wald- u. Pflanzungsgebiete sind durch den Lavastrahl u. das Feuer vernichtet worden. In Matotetsa sind eine Kirche u. eine Schule durch Feuer vollkommen zerstört worden. Der Lavastrahl ergießt sich in den Kiboo-See, aus dem riesige Rauchwolken aufsteigen. Das Wasser, das mit großer Wucht verdrängt wird, verurteilt auf dem gegenüber dem Lavastrahl gelegenen Ufer große Ueberschwemmungen. Auf der

Wasser Oberfläche treiben zahllose Fische, die infolge der starken Hitze getötet wurden. In den Wäldern, die rings vom Feuer umgeben sind, sind die Elefantenherden der Vernichtung preisgegeben. Die Eruption des Vulkans bietet, von der Luft aus gesehen, ein schauriges Naturschauspiel.

Zahlreiche Touristen sind, wie belgische Blätter berichten, von London per Flugzeug nach Südafrika gefahren, um Hundflüge über dem feuer-speienden Berg zu unternehmen.

## Der Kanal Ostsee—Schwarzes Meer vor der Verwirklichung



cu in Warschau veröffentlichten wir einen Artikel, wonach die Außenminister Frankreichs und Polens u. a. auch den Bau eines Schwarzen Meer und der Ostsee besprochen haben. Dieser Plan gewann auf beiden Seiten Gefallen und man schreitet bereits zu feiner Verwirklichung. Hier ist die Linie in der Karte angezeichnet, wo dieser wichtige Kanal gebaut werden soll.

Im Zusammenhange mit diesem Plan wird nun aus Warschau gemeldet, daß die polnische Regierung den Leiter der Kanal-Kommission, General Kowalewski nach Paris und London entsendete, um dort eine Anleihe für die Baukosten dieses Kanals zu erlangen.

## Eine gefährliche Blutkrankheit der Pferde

Es ist die ansteckende Blutarmut der Pferde und Esel. Jährlich fallen dieser Seuche in Deutschland etwa 2000 Pferde zum Opfer. Das kranke Pferd zeigt Müdigkeit, schwankenden Gang, Nachlassen der Arbeitsleistung, Abmagerung, trotz bester Fütterung, 41 und mehr Grade Fieber, Pulsbeschleunigung, Herzschwäche. Nach kurzer Bewegung ist die Herzstätigkeit so stürmisch, daß man das Pochen auch äußerlich am Brustkasten erkennen kann. Bei anhaltendem Fieber folgt endlich Atemnot, Stöhnen, Festsetzen bis nach einer bis zwei Wochen der Tod das gequälte Hausvieh von seinem Elend befreit. Manche Tiere überleben die Krankheit, werden aber bis zur völligen Genesung des kranken rüchlich. Auch die Kühe können diesen Krankheiten ausgesetzt sein.

gang nehmen. Besonders gefährlich sind die scheinbar geheilten, aber innerlich noch mit dem Ansteckungsstoff versehenen Tiere. Sie sind gleich den Typhusbazillenträgern, jahrelang die weiteren Überträger der Krankheit. Man bekämpft diese Seuche durch Tötung der kranken und verdächtigen Tiere und bis sechsmonatigen Sperrmaßnahmen und Desinfektion der betroffenen Lokalitäten. Diese Seuche ist auf andere Tiere als Einfuhr nicht übertragbar. Die Erreger sind nicht Bakterien, sondern das sogenannte Virus. Dies Wort bedeutet auf Lateinisch so viel wie Gift. Der Virus einen nicht sichtbaren, giftigen Ansteckungsstoff, der die feinsten Filter durchdringt.

### Kleine Anzeigen

1 Sex das Wort, fettgedruckt 3 Sei. ...

### Weiß und Götter

empfohlen Eggen, Kultivatoren

13 HP Janto-Petroleum-Motor, 35er „Wang“ Walzenstuhl ...

Vertretung jeder Art für Stadt u Komitat Arad ...

Zeitschriften Neuigkeiten bietet der Kleinanzeigenstell der „Arader Zeitung“ ...

Ein Dreifach-Motorsflug, Hub-Sach, neuester „M“-Typ, No. 656 ...

Suche tüchtigen Müller, der auch zur Behandlung von Dieselmotoren ...

Junge Eisenhändler Kasse zu verkaufen ...

10 HP-MKW-Lokomobil, Selbstwandler ...

Weyers Region, in 16 Bände, um 5200 Sei. ...

Tüchtiger Obermüller, mit mehrjähriger Praxis ...

Yorb-Sakants, 1/2 tonstig, in gutem Zustande ...

Verkauf billig 18 Joch Feld, im Satunouer Spotar ...

Wohnhaus, an der Sandstraße, im Zentrum der Gemeinde ...

Mädchen für alles, das auch gut kochen kann ...

Ein zweigeschossiges Gebäude, bisher auf Jahresbau ...

Advertisement for Josef Deutsch, a pharmacist and optician, located at Hauptgasse.

## Kaufen Sie nur deutsche Qualitäts-Fahrräder!

Ein gutes Fahrrad kann sehr langlebig sein, wenn wir ihm die richtige Pflege zukommen lassen ...

## Flug-Schnelligkeitsrekorde bis zu 800 Kilometer in der Stunde

Das Jahr 1939 wird auf dem Gebiet des Flugwesens neue Schnelligkeits-Rekorde bringen ...

## Soll man durchgebrannte Sicherungspatronen flicken?

Dies Fragestellung ist etwas eigentümlich, wird der Leser denken ...

## Bitterer Essig vor Gericht

Richter zum Angeklagten: Also der Angeklagte hat Ihnen die Flasche an den Kopf geworfen?



Josef M., Canaba. 1. Vorläufig wurde dieser Punkt der Verfassung laut welchem Ausländer keinen Boden in Romänien besitzen dürfen ...

Anton S., Ostern. Paragraph 8 der röm.-kath. Kirchengemeindestatuten lautet: „Stimmberichtig bei Wahlen ...“

Frau Helena P., Perjamosch. Wenn es sich um eine Schülerin handelt, was ich aus Ihrer Anfrage vermute ...

## Sustiges

Der Erfinder Mit was beschäftigt sich Ihr Unterhalter?

„Er ist ein großer Erfinder.“ „Wirklich? Und was erfindet er?“

Die Abhilfe „Reiner, der Braten hat einen Geruch.“

Befehl ist Befehl Eines Tages unterhielt sich der König von Portugal ...

„Schwimmen lernen“, erwiderte der Marquis. Der König lachte laut, und die Diskussion war beendet.

## S P O R T

Roman. Pokalspiele am Sonntag Für Sonntag steht auf dem Programm des Fußballsportes die erste Frühjahrsrunde der romanischen Pokalspiele ...